

## *Heimweh*

*'S räijt in minem so schwere Herz  
Un mini Seel isch voller Schmerz  
Einsàm in gräusàmer Ferne  
Heim fihre mich doisich Sterne  
Gànz wit, wit iwwer de Felder  
Iwwer Wässer, dùnkle Wälder  
Stràhlt ùn singt min Heimetlànd  
Wo iwwer 's Meer mir reicht die Hànd*

*Ich her dànn d'Dorfglocke lite  
'S rüsche vùn de àlde Wiide  
De Finkeg'sàng, de Amselchor  
Klinge so sànft àn minem Ohr  
Ich denk zerùk àn 's Wihnàchtsfescht  
An de Storik in sinem Nescht  
An d'Winterpràcht, de Friehjohrsdùft  
O wie min Herz noch Heimet ruft !*

*Hàb Sehnsucht noch de Sùmmernàcht  
Wenn àn Himmel min Sternel wàcht  
Traim vùn de wàrme Müederschoos  
Vùm Elterehüs, s'losst mich nit los  
Denk àn mini jùnge Johre  
Wie ich fer immer verlore  
Dort in minem Derfel am Rhin  
Gebliwe isch min Låwesinn.*

*Denise LALLEMAND-SOLTANA*

## *'S Gänsebliemel*

*E Gänsebliemel isch erwächt  
Im Morjerot, in voller Pràcht  
So gànz erschrocke lüejt 's herùm  
Blinselt ùn bliit vor Stüene stùm.  
Iwwer ihm e Wiidebàm wàcht  
Gànz noht e Amsel singt ùn làcht  
Scheene Bliemle, kleine, grosse  
Dànze frehlich Raje Rose*

*So einsàm im Gràs gebore  
In de fremde Welt verlore  
Zitert 's im frische Morjewind  
Un zeijt àn sini Blättle g'schwind  
Mit Mitleid dänn de Lewezàhn  
Rùkt noht àn s' kleine Bliemel dràn  
Umàrmt's ùn flischdert im in 's Ohr  
"Wie scheen dù bisch, glichsch im Friejhohr !"*

*Dänn spiejelt sich's im Dautropfe  
Un sin Herzel fàngt an klopfen  
Denn stràhlend wie e Sunneùfgàng  
So rihrend wie e Geijeklàng  
Im Fàldereckel gànz in wiss  
Am Bächel, Teich ùn ùf de Wies  
Bleijt bi ùns ùn à im Himmel  
Unser zàrtes Gänsebliemel.*

*Denise LALLEMAND-SOLTANA*

## **De Bàl**

*Jo Màmè sei g'fitzt, loss mich ùf de Bàl  
E Wàlzer dånze find ich so geniàl  
Ich mècht so gern mini Beinle schlenke  
Wàhrend de Seppel im Tàkt düt lenke  
Eins, zwei, drej, eins, zwei, drej rùm ùn àchtùng  
Links ùn rechts, rechts ùn links, Rhythmus un Schwùng  
Ich bild mir in bin im Kàiserpàlàscht  
Fiel mich wie d'Sissi, nit gànz àwer fàscht*

*Loss mich ùf de Bàl, o Màmè sei nett  
Versprech dir àm Zwelfe bin ich im Bett  
Min Siedereckel henkt trüurig im Schànk  
Loss es doch herüss, nix isch im bekànt  
De Robert spielt Knetsch dort ùnte im Sàl  
Un de Frànzèl singt wie e Nàchtigàll  
Büewe sin g'schlekt un d'Maidle hàn Locke  
Loss mich ùf de Bàl schonsch bliiw ich hocke*

*Bin jùng ùn so frisch, Màmè lüej mich àn  
Vielich find ich dort fer 's Låwe e Månn  
'S Friehjohr verwelkt so schnell wie de Flieder  
Un d'Jugend vergeht, sie kommt nie wieder  
Drùm liwi Màmè geh ich ùf de Bàl  
Ob wid oder nit, 's isch mir gànz egàl  
Ich zeì jetz heimlich min Reckeke àn  
Verschwind ràsch ùm 's Eck, jetz fàngt 's Låwe àn.*

*Denise LALLEMAND-SOLTANA*